

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	32
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d. Bl. herleiteten. Jene Notiz bezieht sich auf einen Bruder des Herrn G. Leberer, Jakob Leberer sel., Schlosser in Töss und wurde veranlaßt durch eine undeutlich abgefaßte Todesanzeige im „Landbote“. Möge sich das alte Sprichwort an Herrn G. Leberer erinnern: „Wer irrtümlich vorzeitig tot gesagt wird, dem blüht ein ausnahmsweise gesegnetes und hohes Alter!“

Chaletbau. Die Oberjutg der Genfer Ausstellung hat der Churer Firma A. u. C. für ein ausgestelltes Chalet (im Parc de l'agriculture) die silberne Medaille zuerkannt.

Berghotelsbauten. Der Landesverband für Fremdenverkehr in Vorarlberg, sowie der Vorarlberger Gastwirtverein haben beschlossen, nach dem Beispiel des Vereins für Alpenhotels in Tirol eine Aktiengesellschaft zu begründen, welche sich die Aufgabe stellt, mehrere große Alpenhotels in Vorarlberg zu errichten. Das erste große Unterkunftsgebäude soll am Völnersee (1930 Meter) am Fuße der Sesselbahn erstehen.

Die Vorarbeiten für die projektierte Straßenbahn Wipplingerbrücke-Dorf Höngg sind soweit vorgeschritten, daß nunmehr die Beschaffung der Kapitalien vorgenommen werden soll. Laut dem Kostenvoranschlag bedarf es eines Aktienkapitals von 300,000 Fr.; die Rentabilitätsberechnung sieht für die ersten Jahre eine Rendite von 3% vor.

Neues Bahuprojekt. Herr Barbry, der auf seine Kosten die Bahn Yverdon-St. Croix gebaut hat, hat seine Geneigtheit ausgesprochen, auch auf seine Kosten längs dem Fuße des Jura eine Bahn zu bauen, welche Yverdon mit Ballorbes verbinden würde. Er knüpft an dieses Angebot die Bedingung, daß auch da, wie auf der erstgenannten Linie, der Bahnbetrieb am Sonntag eingestellt bleibe.

Schlossbau. Die Witwe des diesen Sommer bei einem Wettfahren mit seiner Yacht in England verunglückten Barons von Gedwitz läßt das große Schloß „Chartreuse“ am Thunersee, dessen Bau ihr Gatte begonnen hatte, im Rohbau vollenden; von dem innern Ausbau aber gedenkt sie abzusehen.

Wasserversorgung Hinteregg (Zürich). In Hinteregg, Gemeinde Egg, hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche die Ortschaft mit Trinkwasser und Hydranten versorgen will. Präsident ist Hans Hoppeler.

Italiener in der Schweiz. Eine Anzahl in der Schweiz wohnender Italiener haben sich zu einer Liga vereinigt, welche das leidige Messerzucken auszurotten wünscht. Jedes Mitglied verpflichtet sich durch Ehrenwort, in verhülltem Streit nie Gewaltthätigkeit zu üben und von Waffen nur im Falle rechtmäßiger Verteidigung Gebrauch zu machen. Wer diese vor zwei Zeugen unterzeichnete Erklärung abgegeben hat, erhält eine Karte und ein grünes Band und kann von seinem Arbeitgeber sich besätigen lassen, daß er der eingegangenen Verpflichtung nachgekommen ist. Die Liga gedenkt auch Abendschulen einzurichten, Vorträge zu veranstalten, Arbeitslosen Beschäftigung verschaffen zu suchen, jede politische oder religiöse Propaganda jedoch zu vermeiden. Es soll ein Centralstiz mit lokalen Sektionen gegründet werden.

Arbeiter-Lohnzahlungen am Freitag. Von Seiten der Arbeitgeber des Gewerbegerichts in Cassel ist beim Ausschus der Antrag gestellt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, daß die Lohnzahlungen in den dortigen gewerblichen Betrieben einheitlich stets am Freitag bewirkt werden, wie dies in den Städten Eisenach, Pforzheim, Harburg u. s. w. bereits eingeführt sei. Der Antrag wird damit begründet, daß die vorgeschlagene Änderung des Lohnzahltages die Arbeiterfrauen in die Lage setze, die häuslichen Bedürfnisse für den Sonntag und die kommende Woche bereits im Laufe des Samstags, namentlich auf dem Wochenmarkt, einzukaufen. Bei dem dermaligen Zahlungstermin, Samstag abend, sei ein Einlaufen an diesem Tage entweder überhaupt nicht

mehr möglich oder im günstigsten Fall nur noch in später Abendstunde. Dadurch würden die Arbeiterfrauen gezwungen, entweder den Sonntag Vormittag mit seiner beschränkten Verkaufszeit zu benutzen oder noch am Samstag abend in von Käufern überfüllten Geschäften häufig minderwertige Waren gegen höhere Preise zu erstauchen, um überhaupt die für den nächsten Tag notwendigen Haushaltungsbedürfnisse zu beschaffen. Missstände, die durch die angeregte Verlegung des Lohnzahlungstermins sich leicht beseitigen ließen. Das Gewerbegericht wird in aller Kürze Stellung zu dem Antrag nehmen.

Literatur.

Schweizer Hauszeitung. Bekanntlich gibt es in der Schweiz vier Zeitungen, welche speziell für Frauen geschrieben sind. Unter diesen Blättern nimmt die älteste, im 26. Jahrgang stehende Schweizer Hauszeitung, herausgegeben von Frau A. Witz-Baumann und Fr. B. Beutler in Basel, die hervorragendste Stellung ein, denn während die andern meist nur Unterhaltungstoff bieten und wirtschaftliche Fragen berücksichtigen, tritt diese mit Geschick für die verschiedensten fortschrittlichen Interessen der Frauenwelt ein. Durch gediegene Aufsätze von tüchtigen Mitarbeitern bestrebt sie sich, in der mit aller Macht um sich greifenden Frauenfrage aufklärend und belehrend zu wirken. Sie weist die Frau hin auf ihre wahre Stellung im Hause als gleichberechtigte Gefährin ihres Mannes, als verantwortliche Mutter und Erzieherin der Kinder, aber auch auf ihre berechtigte Stellung im Staat und Gemeinwesen. Fern von jeder übertriebenen Emanzipation vertritt sie energisch den Muthbewerb der Frau auf dem Gebiete, wo sie erfahrungsmäßig Tüchtiges leisten kann, fordert dann aber auch die richtige Würdigung der Frauenarbeit in pietuniärer Beziehung, kurz sie tritt mit allen Mitteln für die Selbständigkeit der Frau ein. Daneben wird aber der unterhaltende und wirtschaftliche Teil nicht vernachlässigt. Interessante Erzählungen, Besprechung wirtschaftlicher Fragen, Kochrezepte und Küchenzettel, Anleitung für den Arbeitstisch und die Toilette, Unterhaltung für die Jugend in einer Extrabeilage sorgen dafür, daß jedem Interesse Rechnung getragen wird und darum sollte die Schweizer Hauszeitung auf keinem Lesetisch einer ernst denkenden Schweizerfrau fehlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsgeehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

539. Wer kann einer auf das beste eingerichteten galvanoplastischen Anstalt mit Poliererei Massenartikel übergeben? Feinste Ausführung mit Garantie?

552. Wer liefert Dachschindeln, circa 50,000 Stück, und zu welchem Preis franko Station Entfelden?

553. Welche Firma liefert den Guß für einen Zieglerofen bzw. Rost und Thüren?

554. Welche Fabrik liefert per sofort 1 Waggon Portlandcement und Baugips und zu welchem Preis?

555. Welche Fabrik übernimmt eine Bedachung mit Dachpappe, circa 2400 m², leihweise? Die Bedachung soll nächstes Frühjahr ausgeführt werden. Öfferten per m² an Heinrich Detliker, Zimmermeister, Embrach (Zürich).

556. Wer ist Lieferant von schönem ausgewachsenem Schindelholz? Würde jährlich 50–100 Kubikmeter brauchen.

557. Welches ist der beste Gasmotor und wer liefert solche?

558. Welche Eisenhandlung würde 50 Stück Handlägenblätter liefern und zu welchem Preis?

559. Wo bezieht man den besten Käseleim?

560. Wer liefert den hin und wieder ausgeschriebenen unzerbrechlichen und biegsamen Ersatz für Fensterscheiben? Tectorium oder ein durchsichtiges Cellulosepräparat?

561. Wer hätte feinmechanische Arbeiten in Accord zu vergeben? Solide Arbeit wäre gesichert.

562. Wer liefert Kohlenschläcken für Bauzwecke per Waggon und zu welchem Preis gegen bar?

563. Wer liefert $1\frac{1}{2}$ schmiedeiserne Schlangenröhren, 6 mal umgehend, innen 30 cm weit, 52 cm hoch? Offerten an Ferdinand Birchler, Einsiedeln.

564. Wer liefert Hochdruckturbinen von $1\frac{1}{2}$ —1 Pferdekraft und einem Wasserdurchfluss von 5 Atmosphären?

565. Wer liefert gemahlenen Weizkalk in frischer Ware?

566. Wer fertigt eiserne Formen für Cementfabrikation?

567. Wie viel Heizfläche (Pferdekräfte) bedarf ein Dampfkessel, um ein Lokal von 25 m Länge, 10 m Breite und 3,50 m Höhe und einem Trockenofen von 4 m Länge und 2 m Höhe, sowie 1,20 m weit, zu erwärmen? Wie viel Durchmesser sollen die Dampfheizungsrohren haben und wer erstellt solche zu billigem Preis?

568. Wer liefert billig fertige gedrehte Geländerstaketen in Eichen-, Buchen- und Föhrenholz?

569. Wo bezieht man schön und solid gearbeitete Hobelbänke?

Antworten.

Auf Frage 499. Ich offeriere eine Drehbank von 32 cm Spitzenhöhe mit Supportfix, äußerst billig. Bin gerne zu weiterer Auskunft bereit. X. Schuler, Mechaniker, Brünnen.

Auf Frage 504. Wir besitzen einen Ventilator für Tunnelbauten, der bei den Gotthardbahnbauten in Thätigkeit war; wir erlassen denselben billig. Gebr. Schumacher u. Cie, Luzern.

Auf Frage 514. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Peyer, Fabrger & Cie, Neuchâtel.

Auf Frage 516. Feine Holzwaren in großen Partien liefert prompt und billig Karl Schäfle, Holzornamentenfabrik, Gottlieben (Thurgau).

Auf Frage 532. Wenden Sie sich an die Firma Brändli u. Cie. in Horgen, welche seit Jahren ein solches Material fabriziert und mit den besten Erfolgen anwendet.

Auf Frage 532. Man werde sich an Rob. Schwob, Baumaterialien, Basel.

Auf Frage 535. Waschmaschinen für Textilindustrie liefern laut Verzeichnis der „Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie“: Fr. Gebauer, Charlottenburg; C. G. Haubold jun., Chemnitz; Gebr. Heine, Briesen; Moritz Jahr, Gera; M. Rudolf Jahr, Gera; U. Bornitz, Chemnitz; Sächsische Maschinenfabrik, Chemnitz; Viktor Schuster, Reichenbach; C. H. Weissbach, Chemnitz; Zittauer Maschinenfabrik, Zittau i. S. Fragen Sie bei dieser nach der von Ihnen gesuchten Spezialität an.

Auf Frage 537. Unschädliches Rostschutzmittel liefert G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 540. Wir haben großen Vorrat in prima astreinem amerik. Pappelholz in großen Klügen, welches sich besser eignet als gewöhnliches Pappelholz. J. u. K. Blumer, Zeichnen-Utensilien-Werkstätte, Zürich IV, Claußusstraße 37.

Auf Frage 543. Die Firma E. Kießling u. Co., Leipzig-Plagwitz, Filiale Zürich II, Lavaterstr. 71, ist die anerkannt einzige Firma, welche die vollendetsten Maschinen zur Herstellung von Parquets zu liefern imstande ist. Hunderte von Parquettfabriken sind von derselben eingerichtet und arbeiten zur größten Zufriedenheit ihrer Besitzer. Die Firma dient Ihnen gern mit Kostenanschlägen und Plänen; auch wurde der Firma die ganze Einrichtung der neuen Parqueterie Oerlikon übertragen.

Auf Frage 542. Wir liefern gußeiserne Brunnenröhre in jeder Größe. Bauhoffer u. Co., Gießerei und Maschinenfabrik, Baden.

Auf Frage 543. Parquet-Anlagen erstellen Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V. Mit einer Serie von 3 Maschinen ist die Leistung per 10 Stunden 300 m² fix und fertige Parquettes und ist es gleichgültig, ob die Frieße mit Nut und Feder oder Schwalbenschwanz gemacht werden sollen.

Auf Frage 543. Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik Brugg, die als Spezialität Holzbearbeitungsmaschinen fertigt.

Auf Frage 545. Tannene Möbel, sowie Rohr- und Brettschiff in Nussbaumholz liefert billig Robert Kalt, Schreiner, in Gippingen (Argau).

Auf Frage 546. Quarzfliese liefert Buegger u. Herzog, Basel.

Auf Frage 546. Quarzfliese resp. Quarzsand können Sie am besten von der Gemeinde Benken (Kt. Zürich) beziehen; dort befindet sich eine größere Grube. Sie erhalten auf Verlangen auch Muster. Richten Sie Adresse an Herrn Präsident Straßer in Benken.

Auf Frage 546. In der „Keramischen Rundschau“ steht folgendes Inserat: Kristall-Quarzsand in unübertroffener Qualität liefert prompt und billig aus eigenen Gruben bei Hohenboda Fabian u. Co., Dresden. Export nach allen Ländern der Welt.

Auf Frage 547. Gasmotoren besten Systems (System Sombar) liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V, und können solche stets im Betrieb besichtigt werden.

Auf Frage 547. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Maschinenfabrik J. U. Lebi, Burgdorf.

Auf Frage 550. Wenden Sie sich an die Boldihütte, Ziegelsgußstahlfabrik, Filiale Zürich IV, Universitätsstraße 16.

Auf Frage 551. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Maschinenfabrik J. U. Lebi, Burgdorf.

Submissions-Anzeiger.

Die Zimmerarbeiten für die Hochbauten des neuen Güterbahnhofes Zürich, veranschlagt zu Fr. 143,457.— und zwar:

1. für das Expeditionsgebäude	Fr. 17,680.—
2. " die Guterhalle Empfang	9,209.—
3. " " " Versand	83,568.—
	Summa iFr. 143,457.—

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubüro des Bahn-Oberingenieurs, Herrn Th. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Einsicht zu nehmen, woselbst auch Eingabeformulare bezo gen werden können. Übernahmsofferten für einzelne oder die Gesamtarbeit sind bis spätestens den 26. November verschlossen und mit der Aufschrift „Güterbahnhof Zürich“ versehen der Direktion der N. O. B. in Zürich einzureichen.

Sämtlicher Bedarf an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen (Tücher, Käppi, Tornister, Brotsäcke, Feldflaschen, kleine Ausrüstung, Zubehörden etc.) der Militärverwaltung des Kantons St. Gallen für das Jahr 1897. Anmeldungen sind bis spätestens den 12. November schriftlich und franko, Tücher und Käppi, sowie die der neuen Infanterie-Packung gemäß zu erstellenden Tornister, Brotsäcke und Feldflaschen mit Mustern begleitet (solche sind bei der Reughaußverwaltung einzusehen; die Tuchmuster müssen mit dem eidgenössischen Stempel versehen sein), einzureichen an das Kantons-Kriegskommissariat.

Das Dessen von 3000 lauf. Metern Graben mit durchschnittlicher Tiefe von 1,5 m, sowie das Legen der Entwässerungsrohre in den Moorwiesen von Nieder-Steinmaur (Zürich). Eingaben per Laufmeter mit der Aufschrift „Entwässerung der Moorseen“ an Felix Kunz, Präsident, in Nieder-Steinmaur bis 30. Oktober.

Erstellung des zweiten Teiles der Volkenstraße bis an die Haldenbachstraße in Zürich IV:

1. die Erdarbeiten (Ablöse von ca. 1500 m³),
2. die Dohlenanlage und
3. die Chauffierung der Straße, inkl. Trottoir mit Randsteinen. Die bezügl. Pläne können im Hause Nr. 19, Vogelsangstraße, Parterre, eingesehen werden. Schriftliche Offerten sind verschlossen ebendaselbst einzureichen.

Bauarbeiten in Thun.

1. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Verputz-Arbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Träger für ein Dependancegebäude bei der neuen Pferdeegereanstalt bei Thun.
2. Die Maler- und Tapezierer-Arbeiten für das Zeughaus Nr. V in Thun.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Thun“ einzureichen bis und mit dem 2. November.

Schulhansbau Binningen (Basel). 1. Schreiner- und Glaserarbeiten, 2. Malerarbeiten. Bezugliche Eingaben sind bis und mit 4. November 1896 der Gemeindekanzlei einzusenden, allwo auch die Vorschriften und Pläne eingesehen werden können.

Die Lieferung von Mobiliar und Bettzeug für den Plantahof (landwirtschaftliche Schule Graubündens). Nähere Auskunft darüber erteilt B. Decurtins, Architekt in Chur. Die Offerten sind bis zum 2. November verschlossen mit Aufschrift „Plantahof“ dem kantonalen Departement des Innern in Chur einzureichen.

Schlosserarbeiten. Für die kantonale Irrenanstalt Waldau (Bern) sind 350 bis 380 neue Thürschlösser (Sicherheitschlösser) zu liefern und anzuschlagen und eine noch größere Zahl Fensterverschlüsse zu reparieren. Angebote für diese Arbeiten sind schriftlich und verriegelt mit der Aufschrift „Angebot für Schlosserarbeiten“ bei der Anstaltsverwaltung einzureichen, welche ein Musterschloss vorweisen und die nötige Auskunft erteilen wird.

Maurer-, Cement- und Gipserarbeiten für den Kapellenanbau in Obbürigen bei Stansstad (Nidwalden). Pläne und Bedingungen beim Herrn Kaplan daselbst zur Einsicht. Offerten an denselben bis 1. November.

Schreiner-, Glaser-, Maler- und Parkettarbeiten für das Kinderasyl Sursee (Luzern). Pläne und Bedingungen zur Einsicht auf dem Baubureau im Regierungsgebäude in Luzern. Offerten an daselbe unter Aufschrift „Kinderasyl Sursee“ bis 3. November.

Erstellung von Vorfenstern (circa 85 m²) im **Kantons-Spital Münsterlingen**. Die näheren Vorschriften können bei Hrn. Architekt Seifert in Kreuzlingen eingesehen werden, während Übernahmsofferten bis zum 1. November dem kant. Straßen- und Baudepartement einzugeben sind.